



Manfred Hirschmann und Hans Mohnkorn (v.l.n.r.) freuen sich über den symbolischen Schlüssel, den sie auf der Jubiläumsfeier für ihren neuen Anbau geschenkt bekamen.

Fotos (2): Prozeda

# Schlüsseltechnologie Solarwärme

**Innovative Gründer und Mittelständler haben Solarwärme und Klimaschutz vorgebracht. Der fränkische Reglerhersteller Prozeda ist einer von ihnen und feierte im Dezember sein 20-jähriges Firmenjubiläum.**

**F**ür Franz Alt ist klar, auf welcher Ebene Klimaschutz geschieht: „Diese Veranstaltung heute Abend hier in Eggolsheim ist wichtiger als Kopenhagen. Hier sind Pioniere am Werk. Hier wird Geschichte gemacht.“ Am Klimagipfel in Kopenhagen ließ Franz Alt in seiner Festrede zum 20-jährigen Firmenjubiläum des Reglerherstellers Prozeda GmbH kein gutes Haar. Umso mehr lobte er in seiner wie immer mitreißenden Rede das Werk von Manfred Hirschmann und Hans Mohnkorn, der beiden Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens im fränkischen Eggolsheim. „In Kopenhagen wird nur geredet, hier aber werden Arbeitsplätze geschaffen. Hier wird gehandelt“, wettete Alt. Am 11. Dezember wurde aber erst einmal in der neuen Produktionshalle mit Lokalprominenz, Kunden, Mitarbeitern und Familien gefeiert.

In ihrem Rückblick ließen Hirschmann und Mohnkorn 20 Jahre Firmenhistorie Revue passieren. Amüsiert erinnerten sich die beiden Ingenieure an ihr erstes Büro, ein 10 m<sup>2</sup> großes Arbeitszimmer im Wohnhaus. Nur vier Wochen waren von der Gründungsidee bis zur Firmeneintragung im März 1989 vergangen, berichtete Hirschmann. Ihr erstes Produkt war ein automatisiertes System für die Qualitätskontrolle von Motorkolben. Bis heute werden Produktionslinien in der Automobilindustrie mit diesem System ausgestattet. „Die industrielle Steuerungstechnik spielt heute aber kaum noch eine Rolle“, sagt Hirschmann, der Nachrichtentechnik studierte und im Unternehmen die Bereiche Finanzen und Software verantwortet. Damals seien die Prozeda-Produkte „absolute Hightech“ gewesen. Mittlerweile habe der Markt aufgeholt.



**Der ehemalige Fernsehmoderator und Buchautor Franz Alt begeisterte die Gäste mit einer mitreißenden Rede.**

Umso besser entwickelte sich der zweite Geschäftsbereich, die elektronischen Regelungen für solarthermische Anlagen, Heizungstechnik (Feststoffkessel und Wärmepumpen), Lüftungs- und Klimatechnik und Regenwassernutzung. 1993 entwickelten Hirschmann und Mohnkorn ihren ersten Laderegler für Photovoltaikanlagen, weil ein ehemaliger Studienkollege einen solchen vertreiben wollte. In dem gleichen Jahr brachten sie ihren ersten Regler für thermi-

sche Anlagen auf den Markt. 1994 hatten sie sich schon auf 140 m<sup>2</sup> Fläche in Eggolsheim bei Forchheim vergrößert. 1995 brachten sie ein prozessgesteuertes Messgerät für PV-Anlagen auf den Markt, 1996 das erste Kompaktgerät für thermische Anlagen. 1997 folgte ein Regler für komplexe Solarwärmeanlagen. Die Entwicklung nahm ihren Lauf.

### **Fast ausschließlich OEM-Produkte**

Prozeda bietet heute das Standardregelgerät namens Solareg als Eigenmarke an. Das Hauptgeschäft aber sind Regelungen für Erstausrüster. Etwa 98 % der Geräte aus dem Hause Prozeda sind OEM-Produkte. Das Unternehmen liefert weltweit. In europäischen Ländern wie Großbritannien, Spanien und Portugal arbeitet Prozeda mit Vertretern zusammen. Die deutschsprachigen Länder und Frankreich werden von Eggolsheim aus betreut. Kunden sind beispielsweise Wagner & Co. Solartechnik, Solvis GmbH & Co. KG, Oventrop GmbH & Co. KG und Austria Email AG im österreichischen Knittelfeld. Etwa 150 solarthermische Regelungen hat Prozeda im Programm. „Das sind wenige Grundmodelle und viele kundenspezifische Regleranpassungen“, ergänzt Hirschmann.

2008 war für Prozeda – wie für die Solarthermiebranche – das Boomjahr schlechthin. Das Unternehmen machte einen Umsatzsprung von knapp 90 % im Vergleich zum Vorjahr und erweiterte seinen Mitarbeiterstamm auf knapp 50 Personen. Als der Platz zu knapp wurde, beschlossen Hirschmann und Mohnkorn anzubauen. Dieser Neubau mit einer Nutzfläche von 1.100 m<sup>2</sup> im Gewerbegebiet Büg in Eggolsheim war zur 20-Jahr-Feier gerade rechtzeitig fertig geworden. Auf dem Dach ging eine PV-Anlage mit 110 kW in Betrieb, an der Fassade sollen noch Solarkollektoren installiert werden. Über die Ziele sind die beiden sich auch im Klaren. „Wir wollen unser stetiges Wachstum im Bereich regenerative Energien beibehalten“, sagt Hirschmann. „Den einfachen Regler wird es weiter geben“, wagt er einen Blick in die Zukunft. „Aber der Trend geht hin zu komplexen, integrierten Systemen.“

Ina Röpcke



# 25th European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition

## 5th World Conference on Photovoltaic Energy Conversion

The most inspiring Platform for the global PV Solar Sector

Feria Valencia  
Convention & Exhibition Centre  
Valencia, Spain  
Conference 06-10 September 2010  
Exhibition 06-09 September 2010



Exhibition booking ongoing

joint World Conference of:



25th  
European Photovoltaic  
Solar Energy  
Conference and Exhibition



36th  
US IEEE  
Photovoltaic  
Specialists Conference



20th  
Asia/Pacific PV  
Science and Engineering  
Conference

[www.photovoltaic-conference.com](http://www.photovoltaic-conference.com)